

Wie kann ich einen Gedenkdienst leisten?

Bewerbung und Auswahl:

Jedes Jahr findet an einem Wochenende vor Weihnachten ein Seminar statt, bei dem die Gedenkdienstleistenden des folgenden Jahrgangs ausgewählt werden. Deine Bewerbung muss daher spätestens Anfang Dezember beim GEDENKDIENTST einlangen.

Du kannst dich für bis zu drei Einsatzstellen bewerben. Unsere Stellen verteilen sich auf folgende Bereiche: Betreuung von Überlebenden, pädagogische und historisch-wissenschaftliche Arbeit.

Gedenkdienst für Frauen

Gegenwärtig stellt die Republik Österreich keine Gelder für Frauen, die Gedenkdienst leisten, zur Verfügung. Der Verein GEDENKDIENTST versucht seit Jahren, auch Frauen bezahlten Gedenkdienst zu ermöglichen. Den aktuellen Stand könnt ihr auf der Website des Vereins nachlesen.

Vorbereitungsseminare

Angehende Gedenkdienstleistende verpflichten sich zur Teilnahme an drei Vorbereitungsseminaren zwischen Auswahl und Dienstbeginn, um bestmöglich auf die Herausforderungen des Gedenkdienstes vorbereitet zu sein. Bei diesen Seminaren, die jeweils ein Wochenende lang dauern, werden inhaltliche, praktische und organisatorische Aspekte des Gedenkdienstes umfassend behandelt.

Mittwochstreffen

Diese wöchentlichen Treffen dienen Interessierten als Möglichkeit, den Verein, seine Arbeitsfelder, seine Mitglieder und die Einsatzstellen kennenzulernen. Im Rahmen der Mittwochstreffen organisieren wir Workshops, Vorträge und Exkursionen zu zeitgeschichtlichen Themen und aktuellen geschichtspolitischen Debatten.

Impressum:
Verein GEDENKDIENTST
Margaretenstr. 166, 4. Stock
1050 Wien
ZVR-Zahl: 934402937

Titelbild/Collage: Christoph Fischer
Layout: Philipp Haderer

Einsatzstellen

Anita Müller Cohen Elternheim – Tel Aviv

Anne Frank Stichting – Amsterdam

Anne Frank Zentrum – Berlin

Asociación Filantrópica Israelita - Hirsch, Centro de Excelencia para Adultos Mayores – Buenos Aires

Beit Israel – Santiago de Chile

Beth Lohame Haghetaot - Ghetto Fighters' House – Akko

Etz Hayyim Synagoge – Chania, Kreta

Fondazione Scuola di Pace di Monte Sole – Marzabotto

Institut Theresienstädter Initiative – Prag

Internationale Jugendbegegnungsstätte – Auschwitz/Oświęcim

Jüdisches Museum – Vilnius

Jugendbegegnungsstätte Terezín – Theresienstadt

Leo Baeck Institute – New York

London Jewish Cultural Centre

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten - Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

US Holocaust Memorial Museum – Washington

Yad Vashem – Jerusalem

Stand: September 2014. Die aktuelle Liste befindet sich auf der Website des Vereins.

Nähere Informationen zu GEDENKDIENTST und seinen Aktivitäten findest du auf unserer Website www.gedenkdienst.at. Für alle Rückfragen stehen wir dir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung. Du erreichst uns unter:

Verein GEDENKDIENTST

Margaretenstraße 166

1050 Wien

Tel: +43-1-5810490

Fax: +43-1-253-303-390-72

office@gedenkdienst.at

www.gedenkdienst.at



@gedenkdienst



GEDENKDIENTST





Was ist Gedenkdienst?

Gedenkdienst ist die Arbeit an Gedenkstätten, an Forschungszentren und pädagogischen Einrichtungen, die sich mit dem Nationalsozialismus und dem Holocaust auseinandersetzen, bzw. an Betreuungseinrichtungen für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgungspolitik.

Der Verein GEDENKDIENTST entsendet seit 1992 Frauen und Männer in Länder, in denen das NS-Regime und seine KollaborateurInnen Verbrechen begangen und ermöglicht haben, in die Verfolgte flüchteten oder in denen heute noch Überlebende der Verfolgungs- und Vernichtungspolitik leben.

Rechtliches

Gedenkdienst wird im § 12b des Zivildienstgesetzes geregelt. Der Verein GEDENKDIENTST ist eine vom Bundesministerium für Inneres akkreditierte Trägerorganisation und entsendet jährlich Freiwillige. Der Dienst dauert 12,5 Monate und wird als Ersatz für den neunmonatigen Zivildienst in Österreich anerkannt. Die Republik Österreich finanziert einen großen Anteil der Lebenserhaltungskosten, der Dienst an sich wird allerdings nicht entlohnt.

An der Einsatzstelle

Diestantritt ist immer im August. Um den Einstieg zu erleichtern, werden Gedenkdienstleistende von ihren VorgängerInnen in einer zweiwöchigen Einführungsphase unterstützt. Für die Dauer des Gedenkdiensts steht dir eine Stellenbetreuerin oder ein Stellenbetreuer in Wien als Kontaktperson zur Seite. Auch das Vereinsbüro betreut und begleitet dich während des gesamten Gedenkdiensts und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Was ist der Verein GEDENKDIENTST?

Der Verein GEDENKDIENTST ist eine unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Nichtregierungsorganisation, die sich überwiegend aus ehrenamtlich und freiwillig arbeitenden Mitgliedern zusammensetzt. Als historisch und politisch interessierte Menschen sind wir überzeugt, dass es in der individuellen und gesellschaftlichen Verantwortung liegt, sich mit der eigenen Geschichte zu befassen.

Ziel des Vereins GEDENKDIENTST ist es daher, geschichts- und gesellschaftspolitische Aufklärungsarbeit zu leisten, der Opfer der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik zu gedenken, die nationalsozialistische Vergangenheit, ihre Vorgeschichte und deren Kontinuitäten in der österreichischen Gesellschaft und Politik kritisch zu betrachten und letzteren, wenn nötig, entgegenzutreten.

Was tut der Verein GEDENKDIENTST?

Zusätzlich zu unserer Funktion als Entsendeorganisation für Freiwillige möchten wir mit unseren Aktivitäten auch in Österreich unserem gesellschaftspolitischen Anspruch gerecht werden. Dazu gehören:

DidaktikWerkstatt

Die *DidaktikWerkstatt* erarbeitet das Vermittlungsangebot des Vereins GEDENKDIENTST. Mit Erfahrungen aus (außer-)schulischer Pädagogik, Geschichte, Politik- und Kulturwissenschaft finden wir neue Ansätze zu historisch-politischen Inhalten und engagieren uns vor allem als BegleiterInnen und VermittlerInnen für Schulklassen und Jugendgruppen.

Geh Denken!

Geh Denken! ist eine Veranstaltungsreihe des Vereins GEDENKDIENTST. Während des akademischen Jahres finden monatlich wissenschaftliche Vorträge, Podiumsdiskussionen und Gespräche mit ZeitzeugInnen statt.

Die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus bildet dabei den Ausgangspunkt für die Beschäftigung mit unterschiedlichen historischen Themen, deren Bedeutung im vergangenheitspolitischen Diskurs sowie Fragen der Geschichtsvermittlung.

Studienfahrten

Studienfahrten an Orte der NS-Verbrechen in Europa stellen einen Teil der historisch-politischen Bildungsarbeit des Vereins GEDENKDIENTST dar und werden von ausgebildeten Guides organisiert, begleitet und inhaltlich betreut. Die mehrtägigen Fahrten ermöglichen die intensive Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus, wobei auf die Interessen der TeilnehmerInnen – SchülerInnen, Jugendgruppen, Erwachsenengruppen oder MultiplikatorInnen – eingegangen wird.

Kontakt: www.studienfahrten.at

Zeitung GEDENKDIENTST

GEDENKDIENTST befasst sich mit den neuesten Ergebnissen der Holocaust- und NS-Forschung, Arbeiten zu historisch-politischer Bildungsarbeit sowie Gedächtnis- und Erinnerungskultur. Die AutorInnen sind namhafte ExpertInnen ebenso wie NachwuchswissenschaftlerInnen. Darüber hinaus nimmt *GEDENKDIENTST* zu aktuellen politischen Debatten Stellung, die thematisch im Kernbereich des Vereins liegen und informiert über wichtige Vereinstätigkeiten.

Kontakt: redaktion@gedenkdienst.at